

*Die Himmel
erzählen die
Herrlichkeit Gottes*

Martin Ernst/Bernd Vonau

Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes (Psalm 19,2)

Haben Sie schon einmal in einer sternenklaren Nacht den Himmel betrachtet?
Vielleicht haben Sie sogar mit einem Fernrohr den Lauf der Jupitermonde verfolgt oder die Saturnringe bewundert? Oder Sie erfreuen sich einfach an der Sonne, die jeden Tag alles Leben auf unserer Erde mit Licht und Wärme versorgt.

Diese Broschüre ermöglicht Ihnen die „Galerie über Sonne, Mond und Sterne“ des Christlichen Gästezentrums Schönblick, Schwäbisch Gmünd (www.schoenblick-info.de) mit nach Hause zu nehmen und nochmals in Ruhe zu betrachten.

Die Konzeption zu dieser Galerie entstand im Jahr 2008 und wurde unter der Mitwirkung von Prof. Dr. Dr. Horst W. Beck, Dr. Martin Ernst, Martin Klaiber, Hans-Martin Röper, Martin Scheuermann und Bernd Vonau gestaltet.

Die inhaltliche und grafische Umsetzung erfolgte durch Dr. Martin Ernst (www.geo-exx.com) und Bernd Vonau (www.ateliervonau.de) in Zusammenarbeit mit der Studiengemeinschaft Wort und Wissen (www.wort-und-wissen.de).

Jesus Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene vor aller Schöpfung.
Denn durch und in ihm ist alles geschaffen,
was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare und das Unsichtbare,
es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten;
es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.
Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm.

Kolosser 1,15-17



*Ich bin das Alpha und das Omega,
spricht Gott der HERR,
der da ist, und der da war, und der da kommt,
der Herrscher über die ganze Schöpfung.*

Offenbarung des Johannes 1,8

Diese Wort-und-Wissen-Präsentation will zum Staunen über das Weltall und dessen Schöpfer – Jesus Christus – führen und zur Begegnung mit Ihm einladen!



Die Studiengemeinschaft Wort und Wissen ist ein wissenschaftlicher gemeinnütziger Verein. Thematische Schwerpunkte der Arbeit bilden Grundlagenforschung und Bildungsarbeit im Spannungsfeld „Wissenschaft und christlicher Glaube“. Weitere Informationen erhalten Sie in der Buchhandlung (Gästehaus) und im Internet: www.wort-und-wissen.de

„Es werde Licht!“

„Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“...

„Gott gibt soviel Licht,
dass wer glauben will, glauben kann,
und er lässt soviel im Dunkel,
dass wer nicht glauben will,
nicht glauben muss.“

Mathematiker und Philosoph Blaise Pascal (1623–1662)

Jesus Christus spricht:
„Ich bin das Licht der Welt“
Johannes 8,1



Staub- und Gaswolke IC 349

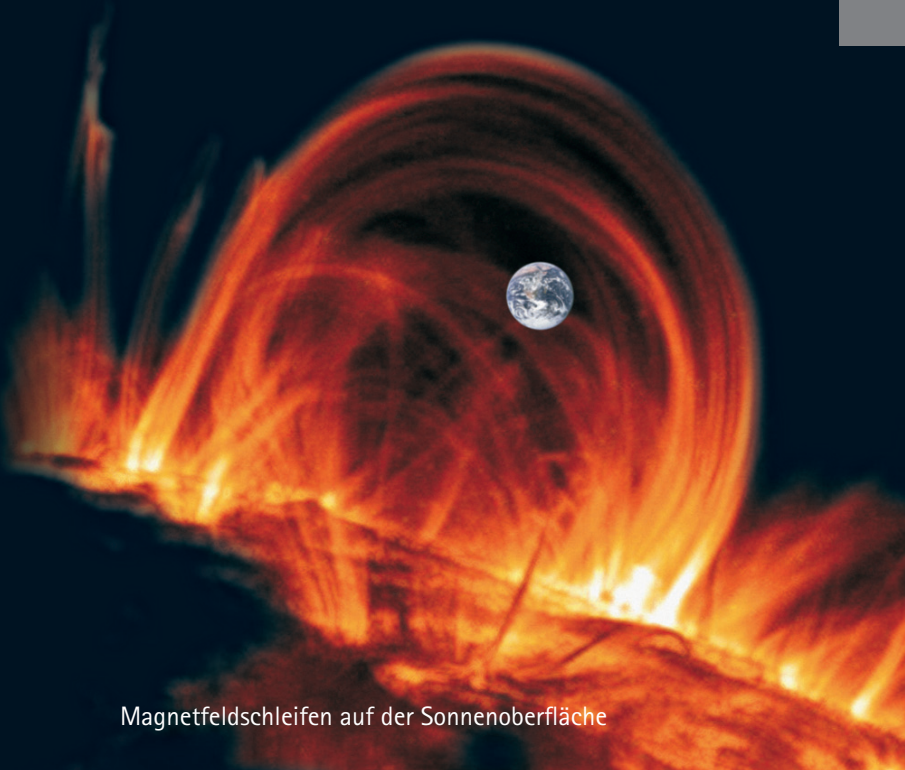
Von Ihm kommt alles Leben,
und sein Leben ist das Licht
für alle Menschen.

Johannes 1,4



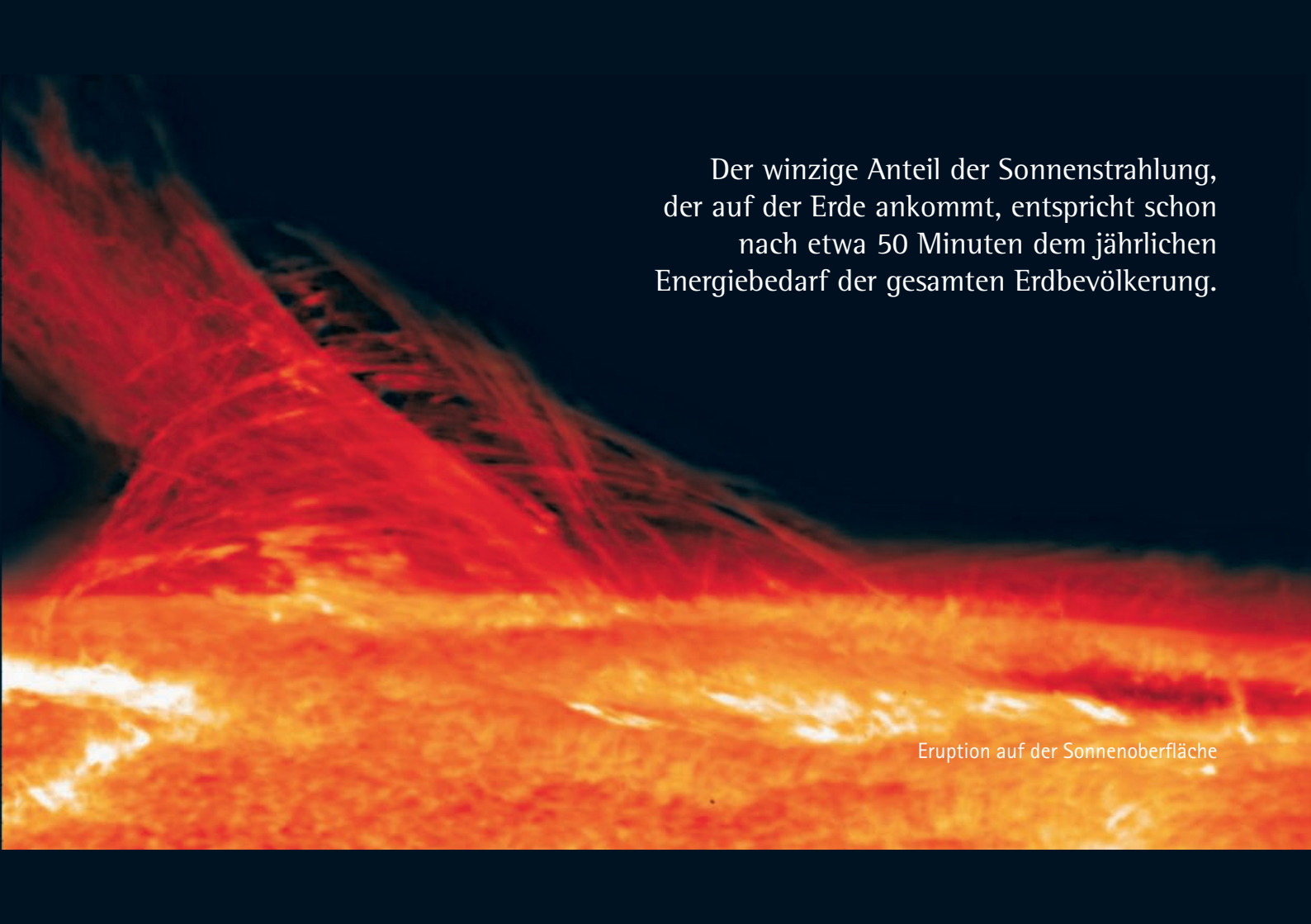
Die Sonne

...maßgeblich zum Erhalt des Lebens



Magnetfeldschleifen auf der Sonnenoberfläche

Die Sonne ist so groß,
dass 1.000.000 Erdbälle
in ihr Platz hätten.



Der winzige Anteil der Sonnenstrahlung,
der auf der Erde ankommt, entspricht schon
nach etwa 50 Minuten dem jährlichen
Energiebedarf der gesamten Erdbevölkerung.

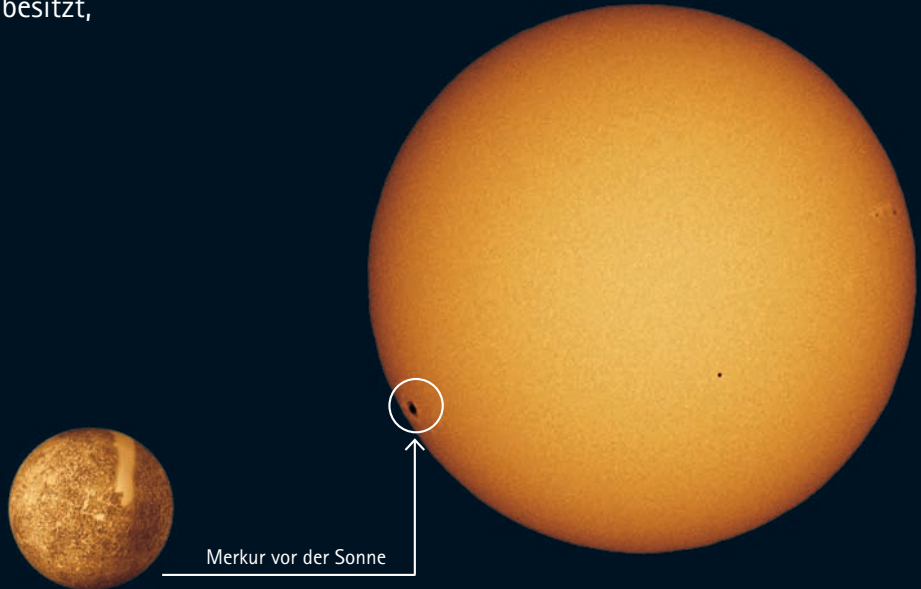
Eruption auf der Sonnenoberfläche

Merkur

Planet der Extreme

Merkur steht der Sonne am nächsten und hat die kürzeste Umlaufzeit.
Da er keine eigene Atmosphäre besitzt, herrschen auf ihm extreme Temperaturunterschiede:

+470 °C bei Tag und
-190 °C bei Nacht



Merkur vor der Sonne

Gott sprach zu Abraham:

„Blick doch zum Himmel auf
und zähle die Sterne,
wenn du es kannst!
...So zahlreich wird deine
Nachkommenschaft sein!“

Abraham glaubte dem HERRN,
und das rechnete er ihm
als Gerechtigkeit an.

Genesis 15,5-6



Der Nahe Osten
mit dem Land Israel
vom Weltraum aus

Die Erde

Paradies im Kosmos

Bis heute ist nur ein Ort im Universum bekannt, auf dem es Leben gibt, und das ist der Blaue Planet – unsere Erde!

Die Erde scheint nur ein belangloser Himmelskörper unter vielen anderen im unendlichen Universum zu sein; und dennoch hat Gott genau sie für das Leben geschaffen.

Nicht willkürlich wählten die Astronomen-Väter für die Erde den Kreis mit dem Kreuz, ein herausforderndes Symbol:

Hier hat sich der Schöpfer durch seinen Sohn Jesus Christus den Menschen geoffenbart:

„Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn!“

Galater 4,4a



*Sekt ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.*

Matthias Claudius



Durch Ihn wurde alles geschaffen.
Nichts ist ohne Ihn geworden.

Johannes 1,3

Jupiter

Staubsauger im Kosmos

Jupiter ist ein riesiger Gasball, dessen Masse $2\frac{1}{2}$ mal größer ist als die aller anderen Planeten zusammen genommen.

Die Schwerkraft dieser riesigen Masse zieht Kometen aus dem All an oder lenkt sie direkt aus dem Sonnensystem heraus. Damit wird unsere Erde vor möglichen Einschlägen geschützt.

Jupiter rotiert sehr schnell in knapp 10 Stunden um seine eigene Achse. Dadurch entstehen gewaltige Stürme. Der bekannteste ist der große rote Fleck, der ca. 4 mal so groß wie die Erde ist.

Nach heutigem Wissen umkreisen über 60 Monde den Jupiter.





Carina-Nebel vom Hubble-Teleskop

Blickt nach oben!
Schaut den Himmel an:
Wer hat die unzähligen
Sterne geschaffen?

Er ist es!

Er ruft sie und sie kommen
hervor; jeden nennt er
mit seinem Namen.
Kein einziger fehlt,
wenn der starke und
mächtige Gott sie ruft.

Jesaja 40,26



Adlernebel



Spiralgalaxie M74

*Ich bin das Alpha und das Omega,
spricht Gott der HERR,
der da ist, und der da war, und der da kommt,
der Herrscher über die ganze Schöpfung.*

Offenbarung des Johannes 1,8

Diese Wort-und-Wissen-Präsentation will zum Staunen über das Weltall und dessen Schöpfer – Jesus Christus – führen und zur Begegnung mit Ihm einladen!



Die Studiengemeinschaft Wort und Wissen ist ein wissenschaftlicher gemeinnütziger Verein. Thematische Schwerpunkte der Arbeit bilden Grundlagenforschung und Bildungsarbeit im Spannungsfeld „Wissenschaft und christlicher Glaube“. Weitere Informationen erhalten Sie in der Buchhandlung (Gästehaus) und im Internet: www.wort-und-wissen.de

Copyright und Bildquellen:

Tafel 1:	„Eye of God“; NASA/ESA	Tafel 14:	NASA
Tafel 2:	Staub und Gaswolke IC 349; NASA/STScI/George H. Herbig and Theodore Simon (IfA, U. Hawaii)	Tafel 15:	Mondaufnahme; mit freundlicher Genehmigung: Noel Carboni
Tafel 3:	Rho Ophiuchi, Dunkle Wolke vom NASA's Spitzer Space Telescope; NASA/JPL-Caltech/Harvard-Smithsonian CfA	Tafel 17:	Montage aus 100 Einzelbildern; NASA/JPL-Caltech
Tafel 4:	NASA	Tafel 18:	Montage aus 27 Einzelbildern; NASA/JPL/Space Science Institute
Tafel 5:	Magnetschleifen auf der Sonnenoberfläche; NASA	Tafel 19:	Planetencollage; NASA/JPL
Tafel 6:	Die Sonne von der SOHO-Sonde aus; NASA/JPL	Tafel 20:	Deep Field; Copyright: S. Beckwith & the HUDF Working Group (STScI)/HST/ESA/NASA
Tafel 7:	JAXA/NASA	Tafel 21:	Staubringe; T. Pyle (SSC, Caltech), JPL, Caltech, NASA
Tafel 8:	Montage aus mehreren Planetenaufnahmen mit freundlicher Genehmigung: Copyright: 2004 Calvin J. Hamilton	Tafel 22:	Carina Nebel vom Hubble-Teleskop; NASA, ESA, N. Smith (University of California, Berkeley), and The Hubble Heritage Team (STScI/AURA)
Tafel 9:	Mila Zinkova unter GNU Free Documentation License NASA, Mariner 10, Astrogeology Team, U.S. Geological Survey	Tafel 23:	Adlernebel; Image Credit: NASA, ESA, STScI/AURA
Tafel 10:	Venus-Computer-Montage; NASA/JPL-Caltech	Tafel 24:	Spiralgalaxie M74; NASA, ESA, and The Hubble Heritage (STScI/AURA)-ESA/Hubble Collaboration
Tafel 11:	Naher Osten mit Israel; NASA earth observatory		Konzeption und Projektkoordination: Martin Klaiber http://www.klaiberunddoettle.de Dr. Martin Ernst http://www.geo-exx.com
Tafel 12:	NASA		
Tafel 13:	http://www.openscenegraph.org und http://visibleearth.nasa.gov		

Norbert Pailer

Licht.Welten

Spurensuche eines Astrophysikers

SCM Hänssler

Licht.Welten Spurensuche eines Astrophysikers

Der Mensch ist – astronomisch gesehen – Treibsand zwischen den unglaublichen Weiten der Sternenwelten, ein winziges Staubkorn mit seiner kleinen Erde. Sie ist eingebettet in einen grandiosen Kosmos, der selbst beim flüchtigen Betrachten weitreichende Fragen auslöst. Seine abenteuerliche Geschichte lesen wir mit unseren Teleskopen in Emissions- und Absorptionsprozessen, die das Licht als kosmische Zeitung schrieb. So bekommen wir einen kleinen Eindruck in unsere Geschichte.

Der Astronomie-Büchermarkt boomt: Zu groß ist die Faszination neuer Welten, über die ausführlich berichtet wird. Dieses Buch geht darüber hinaus. Es ist eigentlich die Spurensuche eines Astrophysikers, die ihn bis zur Sinnfrage führte. Zusammenhänge in der Astrophysik, welche ihrem Wesen nach die Wirklichkeit nur unvollständig abbildet – mit ihren teilweise messerscharfen Abstimmungen – führten den Astrophysiker Norbert Pailer zur Einsicht, dass die Welt ohne Gott im Leeren hängt.

Hänssler-Verlag, 240 Seiten voller schöner Farbbilder, Hardcover, Format 17 x 24, Euro 19,95 / sfr 30,80; Nr. 395.301



Studiengemeinschaft Wort und Wissen e.V.